

Dithmarscher Landeszeitung

BOYENS MEDIEN

MITTWOCH, 27. MAI 2015

www.boyens-zeitungen.de

EINZELPREIS 1,30 €

Giganten in XXS

Micropulling-Meisterschaft am Wodansberg wirbelt Staub auf

Windbergen (hk) Seit einigen Jahren findet in Windbergen – von der Öffentlichkeit weitgehend unbemerkt – lautstarker Motorsport statt: Die Micropulling-Meisterschaft. Auf der Hofstelle von Hermann und Peter Martens lieferten sich auch am vergangenen Sonntagabend wieder 50 tollkühne Teilnehmer mit ihren röhrenden Maschinen packende Wettkämpfe.

Der Lärm ist gewaltig, die Gefährte sind eher zierlich. Die Maschinen sind ihren großen Vorbildern im Maßstab 1:10 nachempfunden und im Schnitt gerade mal einen halben Meter lang. Zumeist werden sie von einem Verbrennungsmotor angetrieben. Im Original nennt sich dieser Motorsport Tractorpulling, auch als Trecker-Treck bekannt.

Aus dem gesamten norddeutschen Raum und sogar aus den Niederlanden reisten die

Teilnehmer zur Meisterschaft an. Bei den ferngelenkten Minimaschinen handelt es sich jedoch mitnichten um Spielzeug. Alle Modelle sind kostenintensive Eigenbauten, die in vielen Arbeitsstunden detailgetreu angefertigt wurden. Die verbauten Verbrennungs- oder Elektromotoren, leisten rund fünf PS, also weitaus mehr, als die Antriebe von Mofas.

Peter Boms und sein Kollege Uli Dünker bilden mit zwei weiteren Männern „Das E-Team“. Die Männer haben ein ganz besonderes Fahrzeug mit nach Windbergen gebracht: Den Team Adler Traktor. Zum ersten Micropulling-Europacup im Vorjahr hat nämlich Jan Adler seine Werkstatthalle in Süderhastedt zur Verfügung gestellt. Er betreibt Tractorpulling im Original und hatte seine gewaltige Rennmaschine mit zwei Motoren, 20 Zylindern und rund 3000 PS beim Micro-

pulling in der Halle ausgestellt. Boms und Dünker fühlten sich inspiriert und bauten Adlers Traktor in dreimonatiger Arbeit detailgetreu nach. Außerhalb der Wertung durfte Jan Adler selbst einmal lenken. Dabei schaffte er beinahe einen Full Pull – so nennt es sich, wenn man die gesamte Strecke von 12 Metern bewältigt. Adler war begeistert von der Leistung des E-Teams: „Das ist sagenhaft. Sogar die Auspuffverlängerung, die wir aus Reglementgründen anbringen mussten, haben die beiden nachgebaut.“ Im Original sitzt die angesprochene Verlängerung auf einem Chrysler-Panzermotor, hinter den noch ein Chevrolet-Rennsportmotor angebracht ist. Allerdings wird die Maschine bereits für die nächste Saison umgebaut.

● Weitere Informationen auf www.micropulling.com sowie auf www.e-team.rocks.



Unter erstaunlich lautem Motorgeräusch lenken die Micropullingfahrer ihre Modelle über die Lehmplatte.
Foto: Kroll